

15. Offene Deutsche 50 km-Meisterschaften (DUV) und Internationaler 50 km-Ultramarathon (SSC)

16. Internat. Marathonlauf

Volkslauf u. DLV-Straßenlauf / Main-Kinzig-Challenge

Rodenbach/Hanau – 18. April 2009 (Start: 10 Uhr)

Auf der traditionsreichen Strecke der

1. (10.+14. + 20.) Deutschen 100 km-Meisterschaften

und der

1. (+ 5.) Int. Deutschen Meisterschaften im 50 km-Ultramarathon

Ausschreibung u. Wettkampf-Informationen

Start (50 km + Marathon): 18. 04. 2009 (Samstag), 10.00 Uhr, Waldstadion Rodenbach;

Zielschluss: 16.00 Uhr (Netto-Laufzeit 6.00 Stunden). Start u. Ziel befinden sich im Waldstadion (10.000 m-Start- u. Ziellinie); Marathon u. 50 km-Ultramarathon werden gleichzeitig um 10.00 Uhr gestartet.

Strecke: 100 % Wald/Waldrand, flach, asphaltiert, wind- u. sonnengeschützt, verkehrsfrei; 5 x 10.000 m bzw. 4 x 10.000 m + 2,195 km, exakt vermessen nach IAAF-Regeln (IAAF-/AIMS-Streckenvermesser Hugh Jones/GBR u. Harry A. Arndt); schnellste 50 km-/100 km-Strecke in Deutschland (1.DM100 km 1987: 75 Läufer unter 8:00 Std., 7 unter 7:00 Std.; 1.DM50 km 1995: 1 Europa-Rekord, 2 Deutsche Rekorde, 10 Deutsche Ak-Rekorde, 559 Finisher unter 6:00 h).

Auszeichnungen: Finisher-Pokale und Urkunden für alle 50 km- u. Marathon-Läufer/innen, die das Ziel erreichen; Meisterschafts-Medaillen für die drei Bestplatzierten jeder Altersklasse.

Wertungen/Klassen-Einteilung: A. Gesamtwertung nach Einlauf, ohne Klasseneinteilung, nur getrennt nach Männer u. Frauen; B. Altersklassenwertung: Junioren/Juniorinnen MJUN20/WJUN20 (Jg. 1987 – 1989), Senioren/Seniorinnen M35/W35, M40/W40, M45/W45 usw. in 5-Jahresklassen bis M/W80.

C. Mannschaftswertungen (Dreierwertung, nach Einlauf, Zeitaddition): 1. Gesamtwertung Männer, 2. Gesamtwertung Frauen, 3. Seniorinnenwertung W35-W80, 4. Seniorenwertung: 4.1 M35 – M45, 4.2 M50 – M80.

Prinzipiell werden die Teilnehmer/innen drei Mal gewertet: 1. Offene Internationale Wertung, 2. Deutsche Meisterschafts-Wertung DM50 km (s.u. ‚Teilnahmeberechtigung‘), 3. Marathon-Wertung (für offizielle Bestenlisten).

Teilnahmeberechtigung: Der 11. Int. 50 km-Ultramarathonlauf u. der 16. Int. Marathonlauf sind offen für alle Läufer/Läuferinnen aus dem In- und Ausland. Für die 15. DEUTSCHEN 50 km-Meisterschaften werden alle Teilnehmer/innen gewertet, die im Besitz der DEUTSCHEN Staatsbürgerschaft sind.

Meldungen: Nur schriftlich (per E-Mail od. Post), bei gleichzeitiger Startgeldüberweisung (s.u.), mit Angabe der folgenden Daten: Name, Vorname, Geburtstag, Leichtathletik-Verein (oder Hinweis „vereinslos“), persönliche Bestleistung, Adresse (für die Zusendung der Urkunden u. Ergebnislisten), Staatsangehörigkeit (für DM-Wertung), DUV-Mitgliedschaft? (5 € Nachlass für DUV-Mitglieder, s.u.).

Meldeanschrift: SSC Hanau-Rodenbach, Harry Arndt, Südring 5, 63517 Rodenbach/Hanau, E-Mail: SSC.Arndt@t-online.de

Meldeschluss: 7. April. 2009 (letzter Meldetermin); Nachmeldungen sind nur am 17. 4. (Freitag) von 18 – 20.00 Uhr und am 18. 4. (Samstag) von 7.30 – 9.30 Uhr möglich; Nachmeldegebühren: 5 € für Int. 50 km- u. Marathonlauf, doppelte Startgebühr für Nachmeldungen für die Deutsche 50 km-Meisterschaft der DUV (DUV-Regelung)

Startgebühr: DUV-Mitglieder 35,- €, andere Teilnehmer 40,- € (35,- € bis zum 31.Januar.2009).

Das Startgeld beinhaltet jeweils: 50 km- und Marathon-Wertung, Finisher-Pokal (für alle), 50 km-Urkunde u. Marathon-Urkunde, Ergebnisliste, Wettkampfverpflegung, Versandkosten für Urkunden u. Ergebnislisten (Pokale werden nicht nachgesandt). Das Startgeld ist der schriftlichen Meldung

beizufügen (Scheck od. Cash) oder gleichzeitig zu überweisen an: SSC Hanau-Rodenbach, Sparkasse. Hanau (BLZ 506 500 23), Kto.-Nr. 55001002. Unbezahlte Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Im Krankheitsfall werden auf Antrag 50% des Startgeldes zurück erstattet. Ausländische Gäste können bei Abholung der Startunterlagen bezahlen.

Offizielle Wettkampf-Verpflegung/Persönliche Verpflegung: Pro 10 km-Runde 3 offizielle Verpflegungszonen. Es werden angeboten: Stilles Mineralwasser, Apfelsaftschorle, Tee, Cola, Salzstangen, Kekse, Bananen, Salztalben (NaCl). Die Verpflegungszonen sind ca. 200 - 400 m lang und mit Hinweisschildern „Anfang“ und „Ende“ gekennzeichnet. Innerhalb der Verpflegungszone dürfen die Betreuer/innen den Läufern/Läuferinnen eigene persönliche Privatverpflegung überreichen und dabei ein Stück mitlaufen. Die Begleitung der Wettkämpfer durch nicht im Wettkampf befindliche Personen, insbesondere durch Radfahrer (= unerlaubte Schrittmacherhilfe) sowie die Übergabe/Annahme von Verpflegung und jegliche andere Unterstützung außerhalb der Verpflegungszonen ist verboten. Absolut verboten ist Fahrrad-Begleitung. Die Einhaltung der Wettkampffregeln wird durch Kampfrichter kontrolliert. Nach zweimaliger Verwarnung (gelbe Karte) erfolgt Disqualifikation (IAU-Regel).

Startunterlagen-Ausgabe: 17.4. (Freitag), 18–20 Uhr u. 18.4.2009 (Samstag), 7.30 – 9.30 Uhr, Bulauhalle od. Waldstadion.

Ausgabe der Finisher-Pokale: Die Finisher-Pokale werden (nur) gegen Rückgabe der Startnummer mit dem integrierten Chip ausgegeben (Pavillon-Zelt hinter dem Zielbereich ,gleich nach dem Zieleinlauf u. später vor der Siegerehrung).

Sieger-Ehrung: 18.4.2009, 17 Uhr)

1.) 50 km-Meisterschaftswertung: Rang 1 – 3 jeder Wertungsklasse, Urkunden u. Medaillen.

2.) Offene Internationale Wertung: Rang 1 – 6 jeder Altersklasse, Urkunden.

3.) Marathonlauf: Aus Zeitgründen erfolgt für den Marathonlauf keine Siegerehrung (die Platzierungen im Marathonlauf u. 50 km-Lauf werden in den meisten Fällen ohnehin identisch sein) – die Marathon-Urkunden und Marathon-Ergebnislisten werden mit der Post zugeschickt (Bitte bei Abholung der Startunterlagen bereit liegende DINA4-Umschläge adressieren).

Hinweis: Es sind insgesamt etwa 50 (!) Siegerehrungen durchzuführen – wir bitten deshalb auch die Athletinnen und Athleten selbst zu einem zügigen Ablauf der Ehrungen beizutragen und alle unnötigen Verzögerungen zu vermeiden. Gleichzeitig bitten wir alle, bis zum Ende der Siegerehrung dazubleiben, damit für alle zu Ehrenden ein würdiger Rahmen gewährleistet wird.

Teilnahmebedingung/Haftungsausschluss: Mit der Abgabe der Meldung verpflichtet sich der Teilnehmer/die Teilnehmerin, dass er/sie nur bei voller Gesundheit und in einem den Anforderungen eines 50 km-/Marathon-Laufes adäquaten Trainingszustand an den Start geht. Alle Teilnehmer/innen starten auf eigene Gefahr; der Veranstalter und der Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Unfällen, gesundheitlichen Schädigungen und bei allen anderen Schäden.

Der Veröffentlichung der Ergebnisse und Bilder des Laufes wird mit Abgabe der Meldung zugestimmt.

Weitere Informationen und Regelungen

Anreise: Rodenbach (OT Niederrodenbach) liegt zwischen Hanau u. Gelnhausen. Auf der Autobahn aus allen Richtungen (am besten) bis zur 43 A-Ausfahrt Hanau-Wolfgang am Hanauer Kreuz fahren; an der Einmündung der Ausfahrt in die B 43 (alt) der Beschilderung „Rodenbach“ (nach links) folgen; an der Ampel (noch vor dem Ortseingang von Rodenbach) rechts ab und der Beschilderung ‚Umleitung‘ bis zu den Parkplätzen am Waldstadion folgen.

Hinweise: a) Für Bahnreisende: Der Bahnhof (nur Nahverkehrszüge) in Rodenbach (OT Niederrodenbach) befindet sich am nördlichen Ortsrand, das Waldstadion mit Start u. Ziel liegt im Süden (Entfernung ca. 2 km).

b) Für Autofahrer: Die Zahl der Parkplätze im Stadionbereich wird am 18. April nicht ausreichen (bitte nicht den kleinen Privatparkplatz am Restaurant ‚Schützenhaus‘ benutzen – der Wirt droht mit Abschleppung!); bei vollständiger Belegung der Parkplätze am Waldstadion bitte den Anweisungen der Ordner folgen und im Bereich östlich des Waldstadions parken (Alzenauer Straße, ca. 600 – 700 m zum Waldstadion).

Achtung Chip-Zeitnahme: Die 50 km-Zeitnahme im Ziel, die Marathon-Zeitnahme bei km 42,195 in der 5. 10 km-Runde und die 10 km-Runden-Kontroll-Zeitnahme im Stadion erfolgen durch das Transponder-System „BibChip“ von Michael Dorsch (63165 Mühlheim/Main, www.VOLKSLAUF.de).

Startnummern: In der Startnummer ist ein ‚Chip‘ integriert. Die Startnummer darf nicht geknickt oder gefaltet oder sonst wie verändert werden (Transponder-Beschädigung!), und sie muss immer vorn auf der Brust bzw. am Rumpf getragen werden. Nach Beendigung des Wettkampfes bitte die Startnummer unbedingt bei der Ausgabe der Finisher-Pokale abgeben. (Startnummer ist zugleich ‚Gutschein‘ für den Finisher-Pokal).

Hinweis: Um notwendige Trikot- u. Kleider-Wechsel zu erleichtern und zu beschleunigen, kann die Startnummer an elastischen Bändern, z.B. Gummibändern, befestigt werden – die Nummer muss aber immer gut sichtbar VORN getragen werden..

Streckenkontrolle: 3 Kontrollstellen pro 10 km-Runde – Spitzkehre (4,2 km), Wendepunkt (7,1 km), Start-/ Ziellinie im Stadion (10,0 km). Bitte hier Abstand halten, damit die Startnummern registriert werden können.

Rundenzählung: Es sind fünf 10 km-Runden zu absolvieren – für das Zählen seiner 5 Runden und für den richtigen Zieleinlauf in den Zielkanal zum Abschluss der fünften 10 km-Runde ist jeder Läufer/jede Läuferin selbst verantwortlich (bei Einsprüchen oder wenn Zweifel an der Korrektheit der Zahl der gelaufenen Runden bestehen, werden die Aufzeichnungen der 3 Kontrollstellen herangezogen).

Ergebnislisten-Aushang/Korrekturen: Während des Zieleinlaufes werden die fertig gestellten vorläufigen Ergebnislisten sukzessive an der Informationswand im Waldstadion ausgehängt. Wir bitten darum, Hinweise auf Fehler und notwendige Korrekturen bei der Information im Waldstadion möglichst umgehend bekannt zu geben. Offizielle Einsprüche sind innerhalb von 30 Minuten nach Aushang der einzelnen Listen einzureichen.

Appell zur Einhaltung der Wettkampfgregeln:

Die International Association of Ultrarunners IAU, der Weltverband der Ultramarathonläufer, definiert den Sinn und Zweck der Wettkampfgregeln wie folgt:

„The main motive and principle of the IAU Race Rules and Regulations is to ensure a fair competition with equal conditions for all participants – no competitor may receive an unfair advantage.

Auf Grund der besonders hohen und extrem lang andauernden Leistungsanforderungen des Ultramarathonlaufes an die Athleten und Athletinnen hat der Leichtathletik-Weltverband IAAF

der IAU gestattet, innerhalb des IAAF-Regelwerks eigene ultramarathonspezifische IAU-Wettkampfgregeln zu entwickeln. Die für die Interessen der Ultramarathonläufer und –läuferinnen wohl wichtigste IAU-Regelung (die übrigens auf die Initiative des Rodenbacher 100 km-Laufes zurück geht), ist die Einführung einer – je nach Teilnehmerzahl - ca. 200 m bis 400 m langen Verpflegungs- und Service-Zone mit der Erlaubnis zur speziellen Betreuung und Unterstützung der Wettkampfteilnehmer/innen innerhalb dieser Zone – anstelle der punktuellen Verpflegungsstelle bei kürzeren Straßenläufen, in der lediglich Verpflegung bereitgestellt werden darf.

Um unwissentliche unfaire Vorteilsnahme auszuschließen und Regelverletzungen zu vermeiden, geben wir hier bekannt, was erlaubt und was verboten ist:

1. Innerhalb der offiziellen Verpflegungs- und Service-Zonen sind erlaubt:

a) Die Übergabe und Annahme von Verpflegung und Getränken, von Schwämmen etc.; die Betreuer/innen dürfen bei der Verpflegungsübergabe in der Verpflegungszone mitlaufen, dabei aber andere Läufer/innen in keiner Weise behindern.

b) Die Betreuer/innen dürfen die Athleten/Athletinnen in der Servicezone unterstützen beim Schuh- und Kleiderwechsel, durch physiotherapeutische und kurze medizinische Behandlung wie Massagen, Behandlung von kleinen Verletzungen, Blasen usw.

2. Was ist verboten? Generell ist laut IAAF-Regel 144 die Unterstützung der Athletinnen/Athleten im Wettkampfbereich durch andere Personen und durch technische Geräte verboten.

Im Einzelnen sind außerhalb der Verpflegungs- und Service-Zonen nicht erlaubt:

c) „Pacing“ (Schrittmacherdienste) durch Begleitung der Teilnehmer/innen durch Läufer/innen ohne Startnummer,

d.h. durch alle nicht im Wettkampf befindlichen Personen; insbesondere verboten ist die Begleitung durch Radfahrer.

b) Übergabe und Annahme von Verpflegung/Getränken, Schwämmen etc.;

c) Unterstützung durch physiotherapeutische und medizinische Behandlung (außer durch das offizielle Sanitäts- und Ärzte-Personal), Hilfen bei Schuh- und Kleiderwechsel usw.;

Weiterhin sind generell nicht erlaubt:

d) Abkürzen der offiziellen Wettkampfstrecke (bei kurzfristigem Verlassen der Wettkampfstrecke, z.B. zum ‚Austreten‘, muss die Strecke wieder an der gleichen Stelle betreten werden, an der sie verlassen wurde);

e) Jede Art von Behinderung der anderen Athleten/Athletinnen, z.B. auch durch Versperren der Laufstrecke durch ‚breites‘ Nebeneinander-Laufen mehrerer Teilnehmer/innen.

f) Die Startnummern, die immer gut sichtbar vorn zu tragen sind, dürfen nicht verändert werden.

Wir appellieren an alle Wettkämpfer und Betreuer/innen, die Regeln zu respektieren und auch 2009 in Rodenbach einen fairen Wettkampf zu garantieren. In Rodenbach musste seit 1984 noch kein einziger Athlet/keine einzige Athletin disqualifiziert werden – diese ausgezeichnete positive „Bilanz der Fairness“ soll auch bei der 21.

Ultramarathon-Veranstaltung des SSC Hanau-Rodenbach erhalten bleiben. Das wünschen euch (und uns) die örtlichen Organisatoren und Kampfrichter – denn in Rodenbach/Hanau organisieren ‚LÄUFER FÜR LÄUFER‘ die Ultramarathonläufe.

Die Organisatoren, Mitarbeiter und Kampfrichter der 15. Deutschen 50 km-Meisterschaften, des 11. Int. 50 km-Ultramarathon und des 16. Int. Marathonlaufes des SSC Hanau-Rodenbach am 18. April 2009 in Rodenbach/Hanau wünschen Euch den bestmöglichen persönlichen sportlichen Erfolg und ein ganz besonderes, einmaliges Ultramarathon-Erlebnis auf der traditionsreichen und schnellen 50 km-Strecke - im frisch-grünen Frühlingwald des Staatsforstes Wolfgang zwischen Rodenbach und Hanau.

Herzlich willkommen im Ausdauersportzentrum Rodenbach/Hanau im Main-Kinzig-Kreis!

Harry A. Arndt
Leiter des Organisationsteams

Hotels und Pensionen

1. Princess-Hotel, Gelnhäuser Str. 3, 63517 Rodenbach (OT Niederrodenbach, ca. 1,5 km zum Waldstadion), Tel. 06184 – 950 50, Fax: -55 735; EZ 61 €, DZ 81 € .
2. Hotel Barbarossa, Somborner Str. 24, 63517 Rodenbach (OT Oberrodenbach, ca. 4 km zum Waldstadion); Tel. 06184 – 958 50, Fax: - 95 85 42; EZ 65 €, DZ 85 €; bei Angabe des Kennworts „Deutsche 50 km-Meisterschaft/SSC“: EZ 49 €, DZ 65 € .
3. Main-Kinzig-Hotel Rückingen (Herr Baumann), Langendiebacher Str. 47-51, 63526 Erlensee (OT Rückingen, ca. 4 km zum Waldstadion), Tel. 06183 – 91.45-0, E-Mail: info@mk-hotel.de, Internet: www.mk-hotel.de; EZ 56 €, DZ 82 €; 10 % Rabatt bei Angabe des Kennworts „Deutsche 50 km-Meisterschaft/SSC“.
4. Pension Haus vor'm Wald, Klaus Reichert, Marienburger Str. 19, 63486 Bruchköbel, (ca. 10 km zum Waldstadion), Tel. 06181 – 7 111 6; EZ 22 €, DZ 44 €, jeweils ohne Frühstück, Zubereitung von Selbstverpflegung im Aufenthaltsraum möglich (4 DZ, 6 EZ).

Weitere Unterkünfte vermitteln:

1. Touristik-Service der Stadt Hanau, Am Markt 14 – 18, 63450 Hanau, Tel. 06181 – 295-950; Internet: www.hanau.de (Anklicken: „Tourismus + Übernachtungen“).
1. Touristik-Service des Main-Kinzig-Kreises, Referat Tourismus und Marketing (R9), Barbarossastr. 24, 63571 Gelnhausen, Tel. 06051 – 85 137 16 u. 06051-85 137 21 u. -85 137 22; E-Mail: info@spessart-tourismus.de; Internet: www.mkk-spessart-tourismus.de .